

DIFFUSIONSOFFENE RÄUME – EIN SEGEN FÜR MENSCH UND MATERIAL

Herkömmliche Kunststoffprodukte wie „Alpinaweiß“ oder Latex- und Dispersionsfarben enthalten herstellungsbedingt sogenannte Weichmacher. Einfach formuliert, ist das nichts anderes als ein Lösungsmittel wie z. B. Terpentin. Im Laufe der Jahre dünsten diese Weichmacher unaufhörlich aus der Wandfläche aus (Abb. 1) – das ist nicht nur **gesundheitsschädlich**, sondern verursacht auch das „Fogging-Phänomen“. Hierbei verbinden sich die Weichmacher mit dem Hausstaub und lagern sich als schwarzer Nebel in den Raumecken ab. Die Wandfläche ist darüber hinaus statisch aufgeladen – Schmutzpartikel werden regelrecht angesogen und festgeklebt.

Noch schlimmer allerdings wiegt, dass Kunststoffoberflächen die Wand abdichten und damit den notwendigen Feuchtigkeitskreislauf verhindern. **Schimmel bildet sich durch kondensierende Feuchtigkeit** (Abb. 2).

ADLER Wohndesign setzt bevorzugt weichmacherfreie Materialien ein, die die Luft- und Feuchtigkeitszirkulation in einem Raum nicht blockieren. Das nennt man atmungsaktiv – oder, unter Fachleuten: diffusionsoffen.

Wenn die Luftfeuchtigkeit im Raum höher ist als in der Wand, kann sie daher ungebremst die Anstriche oder Putze durchdringen. **Die Feuchtigkeit wird von der Wand aufgenommen und gespeichert. Die Wand „atmet ein“** (Abb. 3). Nach kurzer Zeit ist das Raumklima ausgeglichen (Abb. 4).

Selbst bei geringem Temperaturanstieg – wenn etwa die Heizung angeschaltet wird – nimmt die Feuchtigkeit der Raumluft sehr schnell ab. **Die Wand gibt nun ihre gespeicherte Feuchtigkeit ungehindert zurück in den Raum ab. Sie „atmet aus“** (Abb. 5). Dem typische Phänomen der trockenen Heizungsluft wird entgegengewirkt und das Raumklima ausgeglichen (Abb. 6). **Das schont nicht nur Ihre Möbel und Bodenbeläge, sondern hält auch gesund! Haare, Haut und Atemwege trocknen nicht aus.**

Verzichten Sie auf Plastik und Weichmacher an Ihren Wänden und setzen Sie auf natürliche Materialien! Bei ADLER Wohndesign verfolgen wir diese Philosophie seit drei Generationen.

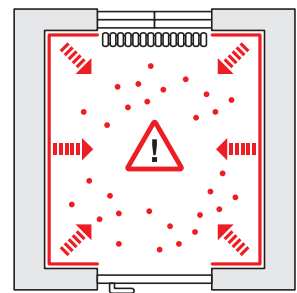


Abb. 1

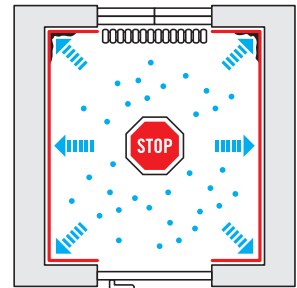


Abb. 2

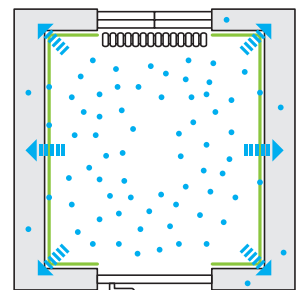


Abb. 3

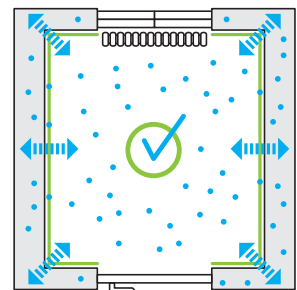


Abb. 4

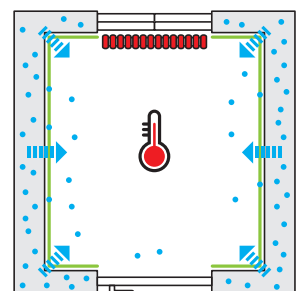


Abb. 5

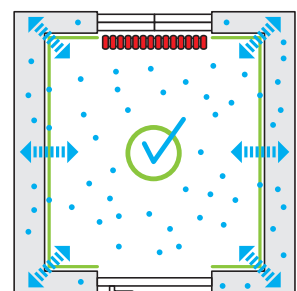


Abb. 6